

Gemeinsame Nutzung des Schulgebäudes der Bert-Brecht-Schule durch die Förderschule selbst, die Wilhelm-Stedler-Schule und den Hort der Wilhelm-Stedler-Schule für den Zeitraum des Neubaus der Wilhelm-Stedler-Schule

hier: Nicht mit den Schulen abgestimmte Variante, die zusätzliche Einschränkungen der Schulen beinhaltet.

Prüfauftrag: Die Bert-Brecht-Schule, die Wilhelm-Stedler-Schule und den Hort der Wilhelm-Stedler-Schule in den Schuljahren 2017/18 und 2018/19 in den Gebäuden der Bert-Brecht-Schule für einen Zeitraum von ca. 18 Monaten unterzubringen.

Folgenden Faktoren sind für die genannten Schuljahre zu berücksichtigen:

WSS: Schülerzahl ca. 230, 11 oder 12 Klassen

BBS: Schülerzahl ca. 68 SuS, 6 bis 8 Klassen im Schuljahr 2017/18

BBS: Schülerzahl ca. 61 SuS, 5 bis 7 Klassen im Schuljahr 2018/19

Hort: 3 volle Gruppen, 1 Halbe Gruppe

Die genaue Anzahl der Klassen steht erst zum jeweiligen Schuljahresbeginn fest, da sich die Klassen, mit denen der Minimalwert an Klassen berechnet wurde, an der Teilungsgrenze befinden.

In allen Gebäudeteilen der Schule sind folgende Raumkapazitäten (ohne Berücksichtigung auf die Zulässigkeit der Nutzung) vorhanden:

21 AU in der Größen von 33 bis 55 m², 12 davon < 50m² (davon 1 als FU-EDV genutzt)

2 FU Werken mit 35m²

1 FU Werken mit 61 m²

1 FU NW mit 53 m²

1 FU Musik mit 53 m²

1 FU Textil mit 55 m²

1 Lehrküche VHS einschl. Sodexo-Nutzung

1 Lehrküche in BBS-Nutzung

2 Essräume mit 33 m²

1 Gymnastikhalle

3 Büroräume Sekr.

1 Lehrerzimmer

1 Lehrmittelraum

1 Bibliothek/Mediathek

1 SV-Raum

Zusätzliche Raumkapazitäten können durch Containeraufstellung auf den Schulhofflächen geschaffen werden. Der Parkplatz kann hierfür aus baurechtlichen Gründen nicht genutzt werden. Die vorhandene Pausenhoffläche wird dadurch eingeschränkt und die Einhaltung der erforderlichen Mindestgröße wäre zu prüfen. Feuerwehrzufahrten sind zu berücksichtigen.

Aufteilung der Räume

Die **Bert-Brecht-Schule** wird sich mit dem Unterrichtsbetrieb auf den Mittelteil der Schule (sog. Neubau) konzentrieren, weil dieser die Unterrichtsräume mit der geringsten Größe aufweist. In diesem Bauteil verbleiben auch 1 Schulleitungsbüro und das bisherige Lehrerzimmer der BBS.

Im „Neubau“ stehen der BBS 8 AU für Unterricht und Ganztagsbetreuung zur Verfügung. Einstellung des Ganztagsbetriebes, zumal bei einem Baubeginn im Schuljahr 2017/2018 die BBS erst ab Klasse 6 aufwärts besetzt ist. Das Ganztagsangebot wurde bisher hauptsächlich von den jüngeren Jahrgängen genutzt. Dadurch entfall der Betreuungsräume und der Essenausgabe durch Sodexo für die Schule.

Die zwei 33m² kleinen AU im EG des Gebäudes Langenkampstraße werden für die BBS nicht mehr benötigt und könnten als 12. AU für die WSS dienen.

Für den Fachunterricht erhält die BBS zusätzlich im Gebäude Langenkampstraße die Lehrküche der VHS mit Essraum im EG und den FU NW im EG. Mit der VHS wird über eine Abstandszahlung und die Aussetzung der VHS-Kochkurse verhandelt.

Der **Wilhelm-Stedler-Schule** würden für den allgemeinen Unterrichtsbetrieb die 11 AU im Gebäude Schulstraße zugewiesen. Die im Gebäude Schulstraße außerdem verfügbaren 3 Abstellräume könnten als Lehrmittelräume der WSS und Büroraum der Schulsozialarbeiterin genutzt werden. Weiterhin ist ein Raum mit 33m² nutzbar. Als Toiletten für die WSS stehen in dem angrenzenden Neubau während des Unterrichts jeweils eine Mädchen und eine Jungentoilette zur Verfügung. In den Pausen können auch die Toilettenanlagen im Neubau/Foyer mitgenutzt werden. Bei Unterschreitung der Mindestzahl der notwendigen Toiletten sollen zusätzliche Toiletten in einem Sanitärcontainer auf dem Schulhof aufgestellt werden.

Eine mögliche 12. Klasse kann im Gebäude Schulstraße nicht untergebracht werden. Diese könnte in den bisher durch die BBS genutzten AU-Räumen nach Entfernung der Zwischenwand im Gebäude Langenkampstraße beschult werden.

Wenn nicht als AU benötigt, dann als FU Musik für beide Schulen.

Für den Fachunterricht der WSS stehen die zwei kleinen Werkräume im Gebäude Langenkampstraße zur Verfügung.

Das Sekretariat wird von beiden Schulen gemeinsam genutzt. Das derzeitige Büro der BBS-Konrektorin erhält die Schulleitung der WSS.

Das Lehrerzimmer der WSS wird in der derzeitigen Mediathek/Bibliothek BBS (sog. Aquarium?) eingerichtet (Ggf. Tausch der Lehrerzimmer BBS mit 70m² / WSS mit 53m² wegen Kollegiumsgrößen).

Der **Hort** wird im gesamten OG Langenkampstr. untergebracht. Hierzu wird die derzeit noch von der BBS genutzte Küche rückgebaut. Der Raum wird größtenteils zum Betreuungsraum. Eine Ausgabeküche wird abgetrennt. Der FU Musik wird zugunsten des Hortes aufgegeben. Dem Hort stehen damit 3,5 AU, 1 Küche und 2 sonstige kleine Räume als Büro oder Sozialraum zur Verfügung.

Zusammenfassung:

Bert-Brecht-Schule

- Grds. Konzentration des Unterrichtsbetriebes auf den sog. Neubau.
- Entfall Ganztagsangebot
- Voraussichtlich kein FU Musik.
- Schülerbücherei/Berti-Café entfällt voraussichtlich.
- Durch den Verzicht auf die Unterrichtsräume im Gebäude Schulstraße muss der dort untergebrachte FU EDV aufgegeben werden. Ersatzweise muss eine Mobile EDV-Unterrichtslösung geschaffen werden (z.B. WLAN-Verfügbarkeit in den Klassen durch Installation der dafür notwendigen Technik)
- Einschränkungen im Bereich Schulleitung, Sekretariat und Lehrerzimmer.
- Bei zusätzlich aufgestellten Containern würde voraussichtlich der gut frequentierte Bereich der Freitreppe mit Basketballanlage nicht mehr oder nur noch eingeschränkt nutzbar sein.

Wilhelm-Stedler-Schule

- Die Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume reicht zwar aus, es fehlt jedoch an Gruppen-/Differenzierungsräumen.
- Durch die Konzentration auf das Gebäude Schulstraße steht bei Schlechtwetter keine Pausenhalle zur Verfügung. Für eine gemeinsame Nutzung sei die vorhandene im Neubau der BBS gelegene Pausenhalle zu klein.
- Die Anzahl der nutzbaren Toiletten für die WSS-SuS ist zu prüfen. Ggf. zusätzliche Kapazitäten durch Containerlösung.
- Für klassenübergreifende Aktionen/Versammlungen, wie z.B. den Schulchor, steht keine Aula oder ein entsprechend großer Musikraum zur Verfügung. Die Fortführung der musikalischen Ausrichtung der Schule ist fraglich (Ggf. Gymnastikhalle hierfür nutzbar??)
- Für EDV Unterricht steht kein FU-Raum zur Verfügung. Wegen der Mehrgeschossigkeit des Gebäudes Schulstraße ist eine mobile EDV-Unterrichtslösung nicht auf allen Etagen umsetzbar. Der Gerätebestand der Schule ist hierfür nicht ausgelegt. Die im Gebäude notwendige Infrastruktur für mobilen EDV-Unterricht müsste geschaffen werden (Ggf. Umstieg auf Tablets möglich?? Wird von anderen Bars. GS kritisch gesehen).
- Beengter Schulleitungs-, Sekretariats- und Lehrerbereich. Stellv. Schulleitung ohne eigenes Büro.
- Nutzung der Horträume auch für die verlässliche Grundschule ist möglich.
- Voraussichtlich kein FU Musik
- Keine Schülerbücherei

Möglicher, zu prüfender zusätzlicher Raumbedarf durch Containerlösung:

- Zusätzliche SuS und/oder Personaltoiletten
- FU Musik
- FU EDV
- Verkleinerung des Schulhofes ist zu beachten

gez. Heyerhorst